

VfR Süßen – VfB Reichenbach 0:6 (0:2)

Am vergangenen Donnerstag startete auch für die Frauen des VfB der Bezirkspokal. In der ersten Runde traf man auf den VfR Süßen, ein aus der Liga bestbekannter Gegner mit dessen Spielweise man sich schon in der abgelaufenen Saison schwer tat. Erschwerend kam noch hinzu, dass die Bank alles andere als üppig besetzt war. Der Bezirkspokal hat zwar für die Frauen des VfB lange keinen so großen Stellenwert wie die Punktspiele um die Meisterschaft, dennoch war dieses Spiel gegen einen Mitfavoriten auf den Aufstieg unheimlich wichtig um sich einen psychologischen Vorteil vor dem nächsten Aufeinandertreffen zu verschaffen.

Anfangs war das Spiel zwischen zwei robust agierenden Mannschaften ausgeglichen, da beide das Spiel kontrollieren und den Gegner früh attackieren wollten, um so Ballverluste zu erzwingen. Das Spiel fand trotz allem in der ersten Halbzeit hauptsächlich auf Seiten des VfR Süßen statt. Zum wiederholten Mal kam die Abwehr des VfB jedoch in der 15. Minute durch einen guten Konter in Bedrängnis. Als sich in einem Zweikampf eine Gegenspielerin schwer verletzte, hatte man Glück nicht schon früh mit einer Spielerin weniger auf dem Platz zu stehen. Nur wenige Momente später sorgte Nadja Herbst mit dem ersten Tor für die Reichenbacher Befreiung. Durch den anhaltenden Druck und einer weiteren guten Aktion konnte Nadja Herbst 10 Minuten vor der Halbzeitpause auf 0:2 erhöhen. Nach Wiederanpiff kam der Gegner nochmal durch den ein oder anderen guten Angriff zu Chancen, wobei diese nicht gut genug zu Ende gespielt wurden. Nachdem Karin Weber in der 62. Minute nach Freistoß von Nadja Herbst frei zum Kopfball kam und man mit drei Toren führte, war das letzte Eis gebrochen. Elisabeth Lumesberger und Sabine Kley konnten dann in Minute 69 Und 75 mit zwei klasse Schüssen zum mittlerweile 0:5 einnetzen. Aus einem Tumult heraus war es dann in der 80. Minute Julia Frank, die sich im Strafraum durchsetzen konnte und den Schlusstreffer zum 0:6 besorgte.

Es spielten: Engelmann, Pavlovic, Weber, Jerchel, Frank (87. Bohner), Kraus, Meixner (70. Fetahaj), Lumesberger, Buchele, Herbst (87. Müller), Kley

In diesem Spiel war nach kleiner Durststrecke mal wieder zu sehen, was die Mannschaft in der Lage ist zu leisten. Daran gilt es nun in den kommenden Pflichtspielen anzuknüpfen, um den ersten Platz auf dem weiteren Weg in die Regionalliga zu sichern.

Auf das nächste Spiel um die Meisterschaft am kommenden Sonntag, den 12.10. um 10.30 Uhr im Stadion Reichenbach darf gespannt sein. Gegner dieser Partie wird dann der TSV Neckartailfingen sein.